

➤ Beamter und Welpen traten im April

Klein „Carlos“

Carlos con todos los santos und Herrl Gabriel Streitwieser sind seit gut zweieinhalb Monaten Team der Diensthundestaffel der Polizei in Salzburg. Die beiden haben sich gut eingewöhnt und trainieren derzeit täglich privat bzw. beruflich mit den Kollegen, um später gemeinsam in die Einsätze zu gehen.

Name: Carlos con todos los santos, Berufswunsch: Polizeihund! Momentan bricht der Riesenschнауzer

mit spanischem Namen eher die Herzen sämtlicher Passanten, als dass er ihnen großen Respekt einflößt.

den Dienst bei der Staffel an ➤ Derzeit acht junge Vierbeiner in Ausbildung

auf dem Weg zum Polizeihund

„Er ist sehr neugierig und auch aufgeschlossen gegenüber anderen. Und er arbeitet sehr gern“, sagt Polizist Gabriel Streitwieser, bei dem der Hund, der gebürtig aus dem Burgenland stammt, Ende März einzog.

Streitwieser versah bisher seinen Dienst auf der Inspektion Rathaus bzw. beim LKA. Jetzt erfüllte sich sein großer Wunsch: „Die Arbeit mit Hunden zum Beruf machen“, so Streitwieser, der privat Labradorhündin Kimi besitzt, die bereits die beste Freundin von Carlos ist.

Seit dem 1. April ergänzt der Polizist nun also die Diensthundestaffel und Carlos begleitet ihn zur Arbeit, auch wenn für den Rüden an ein richtiges „hackeln“ noch nicht zu denken ist. Viel mehr geht es darum, dass sich der Vierbeiner eingewöhnt. Etwa das Autofahren oder die lauten Geräusche, wie die Sirene.

Ganz ohne Fleiß geht es dann aber doch nicht. Grundkommandos werden täglich geübt, regelmäßig finden Treffen mit den anderen jungen tierischen Kollegen statt. Derzeit gibt es in Salzburg 20 Dienst- und acht Junghunde. Alle Kleinen erhalten erst eine Grundausbildung, im Laufe dieser entscheidet sich für welche Spezialisierung die Vierbeiner geeignet sind.

Iris Wind



Sie sind bereits ein Spitzenteam: Gabriel Streitwieser und Riesenschнауzer-Welpen Carlos. Jetzt wird fleißig geübt, später bewältigen sie gemeinsam Einsätze.

Fotos: Markus Tschopp